Witterungsauswertung März 2016

Am 01./02. regnete es, sodass die Schneehöhe von 16 cm (29.2.) auf 0 cm (Reste) am 03. zurückging. Es bildeten sich permanent Trogwetterlagen, mit stark wechselnden „Wettern“: Elbtalnebel am 03./04.; viel Sonne am 04./05.; Regen am 05; Graupelschauer am 07.; Schneeflocken am 08.…. Die Temperaturen waren leicht überdurchschnittlich hoch.

Vom 09. an bestimmte „*Hoch Joachim*“ den Tagesverlauf. Anfangs als SEa war es kalt und sonnig. Bis zum 13. war eine NEz vorhanden. Es trat Dunst auf und keine einzige Sonnenminute, jedoch blieb es trocken. Einzig am 13. sorgte Sprühregen für 0,3 mm. Frost wurde nur am Boden gemessen. Die Tage kühlten aber kontinuierlich ab. Der 13. wies einen markanten Tagesgang der Temperatur auf: Es kühlte sich von 00 Uhr - 24 Uhr permanent ab.

Nachdem der 14. Mal endlich viel Sonnenschein zuließ. Gab morgendlicher Nebel und Schneefall am 15. wieder einen starken Dämpfer für die Vegetation. Die Schneedecke war kurzfristig auf 2 cm ange-wachsen.

Weiterhin unter dem Einfluss von „*Hoch Joachim*“ - als Britisches Hoch - wurden der 16. - 18. die schönsten Tage des Monats. Am 17. wurde keine einzige Wolke beobachtet. Nach Frost in der Frühe, stiegen die Temperaturen auf 12 °C. Der Wind störte kaum, bei bis zu 9 h Sonne pro Tag.

„*Tief Frauke*“ leitete - vom 19. an - feuchtere Luft aus Nordwest nach Sachsen. Die Sonne verschwand wieder. Die Tagesmittel blieben um 5 °C. Es tröpfelte ab und zu, ohne nennenswerte Niederschlagssumme.

Am 26. drehte der Wind auf SW. Der Grund war „*Hoch Kurt*“. Bis zum Monatsende blieb es über-durchschnittlich warm. Trotz der vielen Sonnenstunden vom 27. - 29. regnete es immer wieder. Am Mittag des 29. trat eine Böe der Windstärke 7, begleitet von mäßigen Regen, auf. Nach 30 min schien wieder die Sonne. Positiver Effekt der letzten beiden Großwetterlagen: Der Regen wusch die Luft rein mit dem Ergebnis der Fernsichtbeobachtung.

*Zusammenfassung:*

Der März war mit seiner Mitteltemperatur von 4,7 °C lediglich 0,2 °C/K zu warm und somit noch im normalen Bereich. In Köttewitz wurden 9 Frosttage gemessen, also nur leicht unter dem Mittelwert. Der 1 Eistag entspricht dem Soll. An 19 Tagen summierte sich ein Niederschlag von 41,5 mm/L pro m2 und somit 92 %. Die Sonne schien im März an nur 20 Tagen. Dafür stimmte die Sonnenscheindauer auf die Stunde, um 100 % zu erreichen. An 1 Tag sank die Sicht für 2 h auf unter 1 Km; an 3 Tagen auf über 50 Km und an 1 Tag auf über 70 Km. Betrachten man den März aber als Ganzes, fällt er mit 84 % Luftfeuchte zu nass aus. Der Wind fiel im März nur durch die höchste Windspitze mit 50 Km/h (Bft 7) - am 29. - auf. Ansonsten erreichte er noch an 2 weiteren Tagen die Windstärke 6. Der Luftdruck wies eine große Spannweite auf und lag mit 1015,3 hPa weniger als 1 hPa unter dem langjährigen Wert. Am 24.03. wurde die Grünlandzahl 200 erreicht (- 2 Tage). Doch auch Schnee gehörte zum März: An 3 Tagen, davon 2 als geschlossenen Schneedecke. Am 01. betrug die Schneehöhe stolze 15 cm.